

Anleitung zum Decimalbruchrechnen.

Auflösung der Aufgaben aus Section XIV. Aufgabe 1: 37,9829576 gm (rund 37,983 gm).

Beispiel: 3/4 soll in einen Decimalbruch verwandelt werden. 4:3 | 0,75

Die Division geht hier ohne Rest auf. Will man einen solchen Decimalbruch, bei welchem die Division ohne Rest aufgeht, in einen gewöhnlichen Bruch verwandeln, so schreibt man ihn nach seiner Benennung hin und fängt ihn, so weit es angeht.

Es kommt oft vor, daß die Ziffern im Quotienten gleich hinter dem Komma in einer bestimmten Reihenfolge wiederkehren, man nennt einen solchen Decimalbruch einen periodischen.

Beispiel: 1/3 soll in einen Decimalbruch verwandelt werden. 3:1 | 0,333...

Die Periode besteht hier aus einer Ziffer, der 3. Will man einen periodischen Decimalbruch in einen gewöhnlichen Bruch verwandeln, so schreibt man eine Periode hin und setzt darunter so viel Nennern, als die Periode Ziffern hat und fängt darunter so viel Nennern, als die Periode Ziffern hat.

Beispiel: 0,333... = 1/3 getürzt durch 3 = 1/3. Weiteres Beispiel: 1/11 soll in einen Decimalbruch verwandelt werden. 11:3 | 0,2727

Die Periode besteht hier aus zwei Ziffern. Beim Verwandeln dieses ebenfalls periodischen Decimalbruchs verfährt man wie vorher erwähnt. Man schreibt eine Periode hin und setzt darunter so viel Nennern, als die Periode Ziffern hat.

Aufgabe 1. Ein Wechsel, lautend über 1350 M bei 75 Tage bevor er fällig ist, in Zahlung gegeben. Der Discout (Wechselsinsfuß) beträgt 5%.

Aufgabe 2. Der Kanonier A, welcher bei der Belagerung von Straßburg aktiv war, bemerkte bei dieser Gelegenheit, daß zwischen dem Ausflügen der Schiffe aus der Citadelle und dem darauf folgenden, Hörenbar Knall eine Zeit von 19 Sekunden verließ; wie weit befand sich derselbe von der Citadelle entfernt?

Aufgabe 3. Welchen Umfang hat ein Wagenrad, welches 1,25 m Durchmesser hat? Aufgabe 4. Verwandle den periodischen Decimalbruch 0,351351... in einen gewöhnlichen Bruch.

Aus London. (Original-Korrespondenz.)

Die schmachvollsten Stimmen, die hier bei Ausbruch des letzten Krieges so oft dahin laut wurden, daß die Politik Deutschlands darauf gerichtet sei, einen Zusammenstoß zwischen England und England herbeizuführen, verhallen jetzt immer mehr.

Staub zu jenen und statt sie aus dem Bewußtsein moralischer Verantwortlichkeit des Fürsten Bismarck herzuleiten, fahret sie vielmehr der Erkenntnis drohen von den social-demokratischen Bewegungen dem Staate beschwerenden Gefahren zu und der Nothwendigkeit der inneren Politik halber Europa im Frieden zu sehen.

Neben ihm steht hier noch jetzt in allgemeiner Popularität der eigne Premier. Wohl fehlt es auch ihm nicht an Gegnern aller Art, die seine mysteriöse und mehr noch seine „despotische“ Handlungsweise seinem „freien Vande“ gegenüber auf's schärfste verurtheilen.

Als sicher verlautet aber, daß sie, die Dr. Benjamin Disraeli zum Vord gemacht, ihm nun auch den Herzogstitel verliehen wird. Darauf bezog sich auch wohl schon die berühmte Erdbeere — ein Abzeichen eines herzoglichen Wappens — in dem Brouquet, das die Kronprinzessin von Deutschland Lord Beaconsfield vor einigen Wochen in Berlin überreichte.

Da einmal von königlichen Vermählungen die Rede, so darf ich wohl noch erwähnen, daß die Verlobung des Prinzen Arthur, Herzogs von Connaught, mit der Prinzessin Luise Margarethe von Preußen hier allgemein mit Beifall begrüßt wird, der sich jüngst bei einem Freimauer-Vantelt unter dem Voritz des Prinzen zum ersten Male in öffentlicher Weise kundgab.

Bemerktes.

Eine neue wunderbare Höhle ist in den Vereinigten Staaten von Nordamerika entdeckt worden und zwar im Staate Kentucky, der sich so schon durch die Anzahl und Größe der in ihm vorhandenen Höhlen auszeichnet.

Man trifft auf dem langen Wege breite und sehr tiefe Klüfte an, deren einer 14 Meilen weit sichtbar ist, bis die Höhle zu eng wird, um ein Boot zuzulassen. Dies ist der dritte oder vierte, welcher per Boot erforscht werden muß. Die Höhle ist über alle Beschreibung wundervoll und übertrifft an Großartigkeit die Mammut- oder jede andere bekannte Höhle.

Ausruf.

Durch die öffentlichen Blätter ist es bekannt geworden, daß sich in Berlin ein Verein gebildet hat, der damit umgeht, der Dankbarkeit für die zweimalige Errettung unseres geliebten Kaisers aus Mörderhand einen Ausbruch durch Errichtung einer Gedenkstätte zu geben.

Die Mit- und Nachwelt soll es wissen, wie in schreden-vollen Tagen, als wider göttliche und menschliche Ordnung ein Abgrund voll Unfurzgedanken sich aufgethan, wir unsere Augen aufgehoben haben zu den Bergen, von welchen unsere Hilfe kommt.

D. Dryander. W. Fode. F. Hoffmann. Pfanne. Saran. Seiler. Weide.

Wohlthätigkeit.

3 M Geschenk in Sachen W. / S. wurden heute durch den Schiedsmann des 2. Bezirks zur Armenliste gezahlt. Halle, 13. Juli 1878. Die Armen-Direction.

Wir erhalten von dem „Hülfs-Comité Sr. Kurfürst“ folgende Zuschrift: „Im Befehl Ihrer sehr gefälligen Aufzeichnungen mit M. 176 20 A zur Unterstützung der Hinterbliebenen der verunglückten Mannschaften von S. M. S. „Großer Kurfürst“ beile mich hierfür meinen Dank anzuschreiben und habe den obigen Betrag an die Kasse unseres Comités abgeliefert.

